

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Porst an August Hermann Francke.

Porst, Johann

Berlin, 09.11.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55160](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55160)

A 174: T. 1220. 12/II. 7. +
Gefundener Brief
in Briefe Hainrichs Vater.

175

Der Kaiser in Friedrichs-Hospital
Hut dem H. Inspectori allem Bedenken
und Qual an, da wir genöthigt sind den
dem Kaiser abzusprechen. Da nun Herr
Maj. der König ein großes Vergnügen davon
haben aussetzen bezeugt, und gerne möchte
daß das kaiserliche Kaiser nach ihm
eingesetzt werden möchte, so sind wir auf
den Vorschlag gefallen F. C. Zirkelstein, daß

Sei mir Ich Anbairren oder Ich loß
mir auf ein Viertel oder halbes Jahr für
überlassen mögen alle anzuweisen;
Und je für er können Lohr, je lieber es
und sagen werden. Krißt es mir und
Loß = gold / oder für Lohr. Bitte
also zu antworten, daß ich den Brief
den Ich den Brief und in Bayern Comissar
Zeigen können. Ich Anbairren den an ordnung
ab / schaff, und anzuweisen bei es gut findet.
er soll in allem Gold Lohr nur ganzelt
haben. Da an der Tag / für Lohr es gloggen

Dem König auf seiner Eroberung sollen heu^{er}de
kommen für und für ein solches Töchter, so
bitter ist sorglich und nicht anders. In der
Bitter und nicht abt^{en} schlagen. In der bitter
ja mit der ersten fast nur ausserord.
Verfasser des. Vergründung

gefragt
Tofu
J. F. H.

Carl Aug. g. 1720.

54-

A Monsieur
Monsieur Francke
Professeur en Theol.
Franco. a
Halle